

Marktnotizen

vom 27. Januar 2025

- 
Getreide Der Handel am Getreidemarkt läuft ohne Impulse. Die Erzeugerpreise halten sich zunächst weitgehend auf Vorwochenniveau mit leicht schwächerer Tendenz. ➔
- 
Raps Die Erzeugerpreise am Rapsmarkt zeigen sich leicht rückläufig zur Vorwoche. Sojabohnen tendieren ebenfalls leicht schwächer. ➔
- 
Speisekartoffeln Am Speisekartoffelmarkt wird eine leicht festere Grundstimmung spürbar. Zuschläge für Premiumware aus Kistenlagern werden diskutiert. ➔
- 
Futtermittel Futtermittelpreise weitgehend unverändert; Sojaschrotpreise nachgebend; Mischfuttermittelforderungen vornehmlich gleichbleibend. ➔
- 
Geflügel Die Nachfrage nach Geflügelfleisch entwickelt sich fortgesetzt lebhaft. Auf der Angebotsseite stehen teils nur knapp ausreichende Mengen. Die Preise für Schlachtgeflügel tendieren stabil bis fest. ➔
- 
Eier Das Angebot fällt durch Herdenerneuerungen, Mauser und die Aviäre-Influenza begrenzt aus. Demgegenüber steht eine rege Nachfrage auf Ladenstufe. Die Spotmarktpreise tendieren folglich leicht fester. ➔
- 
Milch Milchanlieferung weiter unter Vorjahreslinie; Stabilisierung der Lage an den Märkten für Butter und Käse nach dem MKS-Ausbruch; ruhige Nachfrageentwicklung und schwächere Preise für Magermilchpulver; Spotmarktpreis unverändert; Weltmarktpreise teils fester. ➔
- 
Ferkel Nach dem vergangenen deutlichen Preisrückgang stabilisiert sich die Lage auf dem deutschen Ferkelmarkt. In der 5. Woche kann mit unveränderten Preisen gerechnet werden. ➔
- 
Schlachtschweine Am deutschen Schlachtschweinemarkt bauen sich die Überstände ab, sind aber weiterhin vorhanden. Fortgesetzt wird mit unveränderten Preisen gerechnet. ➔
- 
Schafe Bei ruhiger Nachfrage und verhaltenem Angebot verbleiben die Schlachtlämmerpreise auf dem Niveau der Vorwoche. ➔
- 
Nutzkälber Die Öffnung der Niederlande hat zu einer Stabilisierung des Marktes geführt. Zum Teil konnten in der Berichtswoche sogar leicht festere Preise ab Hof erzielt werden. In der Tendenz wird eine stabile Entwicklung erwartet. ➔
- 
Schlachtrinder Am deutschen Schlachtrindermarkt bedingen ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse für Jungbullen und höherwertige Schlachtfärsen stabile Preise. Knapp verfügbare und gefragte Schlachtkühe wurden zu Wochenbeginn teurer. ➔
- 
Schlachtkälber Am Markt für Schlachtkälber wird das übersichtliche Angebot vollständig nachgefragt. Die Preise dürften sich stabil entwickeln. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
7,8 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Die Marktlage am Getreidemarkt hat sich im Wochenvergleich kaum verändert. Die Erzeugerpreise fallen in der fünften Kalenderwoche leicht schwächer aus. Vermehrt gehen die Landwirte dazu über, ihre Lagerware zu vermarkten, denn die Hoffnung auf eine deutliche Verbesserung des Preisniveaus ist zunächst verblasst. Ausgehend von den schwächeren Notierungen am Weltmarkt wurden von den Händlern zum Teil leicht rückläufige Gebote genannt. Neben den weiterhin günstigen Exporten aus der Schwarzmeerregion drücken nun Meldungen aus Argentinien auf die Stimmung. Die Senkung der dortigen Exportzölle könnte den Wettbewerb am Exportmarkt weiter anheizen. Analysten ver-

muten, dass sich das insbesondere auf den US- sowie den EU-Markt auswirken könnte. An der Euronext ist der Weizenkontrakt auf den tiefsten Stand seit sechs Wochen gefallen. Die Rapspreise haben zuletzt weiter nachgegeben. Zumeist pendeln sie nun um die 500-Euro-Marke. Wie Marktbeteiligte berichten, befinden sich derzeit nur noch Restmengen in den Lagern. Die Abgabebereitschaft wird als gering beschrieben. Druck kommt wie beim Getreide vom internationalen Markt. Die Senkung der Exportsteuer in Argentinien sowie die mögliche Einführung von Handelszöllen durch die USA könnten die Warenströme verändern.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 28.01.2025

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(225,0 - 232,0) 227,5	(220,0 - 238,0) 226,0
Brotweizen B	-	(205,0 - 215,0) 209,0	(203,0 - 213,0) 205,0
Brotroggen	-	(166,0 - 185,0) 180,0	(172,0 - 185,0) 176,0
Futterroggen	(190,0 - 219,0) 200,0	(166,0 - 185,0) 178,5	(166,0 - 175,0) 172,0
Braugerste	-	(210,0 - 220,0) 213,0	(210,0 - 230,0) 220,0
Futtergerste	(195,0 - 224,0) 210,0	(176,0 - 195,0) 187,0	(170,0 - 191,0) 180,0
Futterweizen	(220,0 - 241,0) 230,0	(192,0 - 210,0) 205,0	(190,0 - 213,0) 200,5
Qualitätshofer*	-	(190,0 - 225,0) 199,0	(188,0 - 200,0) 194,0
Futterhafer	(240,0 - 340,0) 320,0	(180,0 - 210,0) 186,0	(175,0 - 190,0) 184,0
Körnermais	(230,0 - 243,0) 234,0	(200,0 - 212,0) 205,0	(185,0 - 204,0) 199,0
Triticale	(210,0 - 234,0) 215,0	(182,0 - 200,0) 191,5	(180,0 - 190,0) 188,0
Raps	(485,0 - 490,0) 490,0	(491,0 - 510,0) 501,5	(493,0 - 510,0) 502,5
Raps Vorkontrakte	-	(440,0 - 465,0) 457,0	(455,0 - 462,0) 460,0
Futtererbsen	-	(260,0 - 285,0) 271,5	(260,0 - 284,0) 267,0
Ackerbohnen	-	(247,5 - 270,0) 252,0	(235,0 - 255,0) 241,0
Süßlupinen	-	(262,0 - 264,0) 263,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(224,5 - 242,5) 230,5	(225,0 - 243,0) 231,0	(229,0 - 247,0) 235,0
Brotweizen B	(207,5 - 219,5) 212,5	(208,0 - 220,0) 213,0	(212,0 - 224,0) 217,0
Brotroggen	(170,5 - 189,5) 184,5	(171,0 - 190,0) 185,0	(175,0 - 194,0) 189,0
Futterroggen	(170,5 - 189,5) 179,5	(171,0 - 190,0) 180,0	(175,0 - 194,0) 184,0
Braugerste	(214,5 - 234,5) 217,5	(215,0 - 235,0) 218,0	(219,0 - 239,0) 222,0
Futtergerste	(174,5 - 199,5) 191,0	(175,0 - 200,0) 191,5	(179,0 - 204,0) 195,5
Futterweizen	(194,5 - 217,5) 209,5	(195,0 - 218,0) 210,0	(199,0 - 222,0) 214,0
Qualitätshofer*	(192,5 - 229,5) 200,5	(193,0 - 230,0) 201,0	(197,0 - 234,0) 205,0
Futterhafer	(179,5 - 214,5) 189,5	(180,0 - 215,0) 190,0	(184,0 - 219,0) 194,0
Körnermais	(189,5 - 216,5) 206,5	(190,0 - 217,0) 207,0	(194,0 - 221,0) 211,0
Triticale	(184,5 - 204,5) 194,5	(185,0 - 205,0) 195,0	(189,0 - 209,0) 199,0
Raps	(495,5 - 514,5) 506,0	(496,0 - 515,0) 506,5	(500,0 - 519,0) 510,5
Raps Vorkontrakte	(444,5 - 469,5) 462,0	(445,0 - 470,0) 462,5	(449,0 - 474,0) 466,5
Futtererbsen	(264,5 - 289,5) 274,5	(265,0 - 290,0) 275,0	(269,0 - 294,0) 279,0
Ackerbohnen	(239,5 - 274,5) 256,5	(240,0 - 275,0) 257,0	(244,0 - 279,0) 261,0
Süßlupinen	(266,5 - 268,5) 267,5	(267,0 - 269,0) 268,0	(271,0 - 273,0) 272,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanngrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelnahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (21.01.2025)	Bremen (23.01.2025)
Brotweizen	franko/cif HH 230/12% 232,00 Basis Jan 235,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	C-Weizen 220,00 Basis Jan	EU-Futterweizen, ffr. Süd- Oldb /Westf. 235,00 Jan/Mrz
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 204,00 Basis Jan 202,00 Basis Sept	EU-Futtergerste, min. 62 kg/hl ffr. SüdOldb /Westf. 223,00 Jan/Mrz
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	-	Brasl. Sojaschrot 48% 371,00 Jan 372,00 Feb/Apr 380,00 Mai/Okt 388,00 Nov/Dez
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein & Fett Fob Hamburg 298,00 Mai/Jul 269,00 Aug/Okt	-

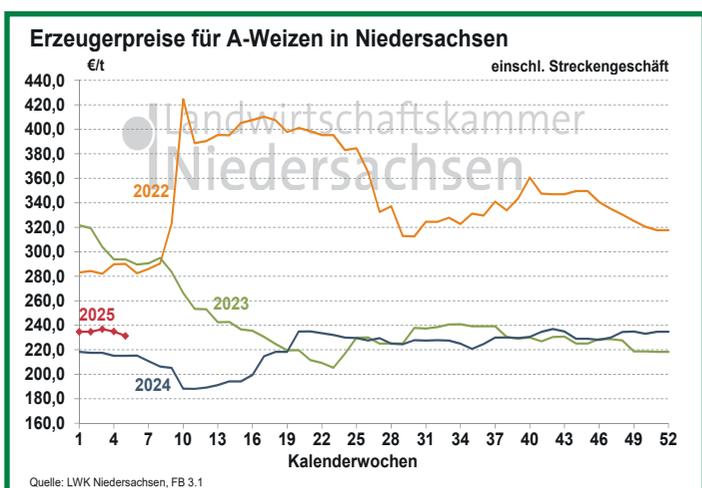
Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		27.01.2025	20.01.2025
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2025	224,75	226,50
	Mai 2025	229,50	232,25
	Sep 2025	224,25	226,25
Raps MATIF	Feb 2025	513,00	532,00
	Mai 2025	516,75	532,75
	Aug 2025	483,25	489,25
Mais MATIF	Mrz 2025	212,75	214,25
	Jun 2025	217,25	219,00
	Aug 2025	221,00	223,75
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2025	339,00	324,00
	Jun 2025	340,00	340,00
	Nov 2025	141,00	141,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Marktchart



Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln rücken die Diskussionen um mögliche Lageraufschläge in den Fokus. Die angebotene Ware kommt mittlerweile zunehmend aus den gekühlten Kistenlagern und dafür hoffen die Erzeuger einen Ausgleich für die höheren Kosten zu erhalten. Auf der anderen Seite berichten Händler jedoch von einem zum Teil mehr als ausreichenden Angebot.

Das macht die Entscheidungsfindung bezüglich eines Lageraufschlages schwierig. Die Nachfrage ist weiterhin vorhanden. Wie berichtet wurde, gehen stetig Anfragen vom LEH ein. Darüber hinaus fließt auch stetig Ware in den Export ab. Die Qualitäten werden wie in der Vorwoche als zufriedenstellend bewertet. Absortierungen finden in einem normalen Rahmen statt.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	28.01.2025	21.01.2025
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	21,00 - 28,00	20,00 - 27,00
frittene geeignet, 40 mm+	23,00 - 27,00	22,00 - 26,00

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	28.01.2025	21.01.2025
festkochend	20,00 - 24,00	20,00 - 24,00
vorwiegend festkochend	20,00 - 24,00	20,00 - 24,00
mehlig	20,00 - 24,00	20,00 - 24,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	80,00 - 102,00	80,00 - 105,00
vorwiegend festkochend	75,00 - 100,00	75,00 - 100,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 28.01.2025

festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 12,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 11,50

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Preisspiegel vom 27.01.2025 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8% Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	24,00	24,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Preiserhöhung im Westen wirkte sich positiv auf den Kartoffelabsatz in der Heideregion aus. Auch hier wurden erste Forderungen nach Preiserhöhungen vernommen.

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		22.01.2025	15.01.2025
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	228,00	229,00
	HRW US Golf	250,00	245,00
	EU Rouen	233,00	232,00
Gerste	Schwarzes Meer	209,00	209,00
	EU Rouen	215,00	210,00
Mais	US Golf	212,00	213,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		27.01.2025	20.01.2025
umgerechnet in €/t		481,48 Mrz 25	459,77 Mrz 25
1 US \$ = €		0,95	0,97

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Die Erzeugerpreise am Rapsmarkt zeigen sich leicht rückläufig zur Vorwoche. Sojabohnen tendieren ebenfalls leicht schwächer.

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	28.01.2025	21.01.2025	28.01.2025	21.01.2025
Diesel				
2.000 l	134,00 - 139,00	135,00 - 141,85	131,00 - 135,80	134,00 - 140,35
5.000 l	131,00 - 135,40	132,00 - 139,35	129,00 - 134,50	131,90 - 137,50
Heizöl *1				
3.000 l	86,80 - 92,50	89,50 - 96,70	88,00 - 92,95	86,00 - 96,30
5.000 l	85,80 - 91,50	87,50 - 95,20	86,40 - 91,50	86,40 - 94,18
10.000 l	84,60 - 89,50	85,50 - 93,70	84,30 - 90,10	84,30 - 92,59
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	64,50 - 70,90	64,50 - 70,90	62,10 - 71,00	64,50 - 71,00
4.800 l Tank	62,50 - 68,90	62,50 - 68,90	60,10 - 69,00	62,50 - 69,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 27.01.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	34,80 - 36,50	33,85 - 35,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	50,05 - 55,05	49,10 - 54,10
AHL, 28 % N	30,80 - 33,00	30,00 - 32,20
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	66,80 - 69,05	65,65 - 67,90
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	57,00 - 58,00	55,95 - 56,95
40er Kornkali, 6 % MgO	31,25 - 32,15	30,45 - 31,35
60er Kali	39,80 - 40,20	39,00 - 39,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,70 - 16,50	14,10 - 15,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	43,70 - 48,00	42,55 - 46,85
SSA, 21 % N, 24 % S	27,60 - 32,50	26,70 - 31,60
ASS 26 % N, 13 % S	38,80 - 42,85	37,75 - 41,80
Piamon, 33 % N, 12 % S	45,50 - 46,50	44,30 - 45,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,30 - 5,50	2,85 - 5,05
Volldünger (15/15/15)	46,20 - 49,50	45,20 - 48,50

Futtermittel

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 27.01.2025, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost	
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
	- Quaderballen	110,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	125,00 - 150,00	130,00 - 150,00
	- Quaderballen	100,00 - 130,00	110,00 - 140,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	33,00 - 45,00	35,00 - 45,00

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermittelen waren im Bereich der Sojaschrote zuletzt tendenziell nachgebende Preisentwicklungen zu beobachten. So sorgten schwächer ausfallende US-Exporte, hohe Ernterwartungen in Brasilien sowie der feste Dollarkurs für nachgebende Börsenkurse. Auch an den hiesigen Kassamärkten waren entsprechende Entwicklungen zu beobachten. Insgesamt lagen die Sojaschrotforderungen zuletzt etwas unterhalb der Vorwochenbasis. Am Markt für Rapschrot hielten sich die Handelsaktivitäten, dem Vernehmen nach, zuletzt in Grenzen. Vordere Ware ist nicht zu reichlich verfügbar und trifft auf eine gewisse Nachfrage. Ansonsten wurden die Handelsgeschäfte als sehr ruhig verlaufend beschrieben. Die Preise bewegten sich hierzulande zuletzt nahe der Vorwochenbasis. Im Bereich der übrigen Futtermittelen entwickelten sich die Preise für Melasseschnitzpellets zum Ende der Rübenkam-

pagne bisher weitgehend unverändert. **Mischfuttermittel:**

Zum Monatsende waren am hiesigen Markt für Mischfuttermittel keine größeren Veränderungen festzustellen. Die meisten Hersteller und Handelsunternehmen beließen es bei bisherigen Forderungen. Einige Marktteilnehmer hatten in den Wochen zuvor die Preise für verschiedene Futtermittelmischungen leicht nach oben hin angepasst. Im weiteren Verlauf erwarten die Marktteilnehmer vorerst keine wesentliche Veränderung und somit eher gleichbleibende Preise. Die weitere Entwicklung bleibt im Wesentlichen abhängig von der Situation an den Märkten für Futtergetreide. Letztere entwickelten sich zuletzt eher seitwärts. Andererseits bewegten sich die Forderungen für importierte Futtermittel und Futtermittelzusatzstoffe, wie z.B. Aminosäuren, mitunter auf höherer Basis bzw. könnten in den nächsten Wochen weiter ansteigen.

Futtermittelen

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	27.01.2025	20.01.2025
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	19,50	20,70
Melasseschnitzel, pelletiert	23,10	23,40
Palmexpeller	22,05	22,15
Sojabohnenschalen	22,80	23,00
Weizendestiller	32,40	32,35
Rapsexpeller	35,65	35,20
Sojaöl	132,20	132,20
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	35,55	38,30
Brasilschrot, pelletiert **	41,45	42,15
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	54,40	55,05
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	57,60	58,15
Rapsschrot	32,95	32,75

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

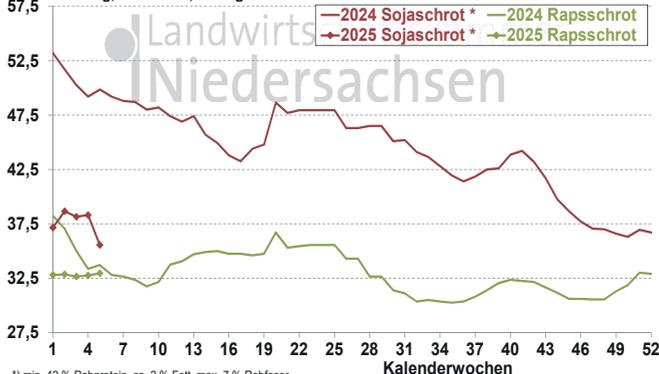
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Marktchart

Sojaschrot 44/7* und Rapsschrot

Abgabepreise des Handels an die Landwirtschaft

€/100 kg, lose ab 3 t, ab Lager



* min. 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

Quelle: LWK Niedersachsen, FB 3.1

Stand: 28.01.2025

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 27.01.2025

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.650,00	2.660,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.356,50	2.360,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.146,50	2.190,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	386,00	390,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	275,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	284,50	288,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	315,00	320,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	300,50	307,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	418,00	423,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	321,00	327,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	301,00	308,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	278,50	285,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	331,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	307,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	289,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	280,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	295,50	303,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	339,50	346,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	389,00	395,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	357,50	360,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	365,00	372,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	413,00	419,00
Putenmastfutter P1	483,50	-
Putenmastfutter P2	469,00	-
Putenmastfutter P3	403,50	-
Putenmastfutter P4	376,00	-
Putenmastfutter P5	361,50	-
Putenmastfutter P6	354,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	234,30	-
Hafer, 50-52 kg/hl	348,60	-
Weizen	253,10	-
Roggen	228,30	-
Triticale	243,10	-
Körnermais	254,80	-

Geflügel

Erneute Ausbrüche der Aviären Influenza in Niedersachsen beunruhigen die Branche. Insbesondere Osteuropa ist von der Geflügelpest betroffen, hier

vor allen Dingen Ungarn, Polen, die Tschechische Republik und Rumänien. Auch in den Niederlanden steigt die Zahl der Ausbrüche.

Hähnchen:

Die Nachfrage nach Schlachthähnchen entwickelte sich fortgesetzt lebhaft. Das am Markt verfügbare Angebot reichte dabei knapp zur Bedarfsdeckung aus. Nach zuletzt leicht gestiegenen Erzeugerpreisen deutet sich eine stabile Entwicklung an.

Puten:

Sowohl Weißfleisch als auch Rotfleisch wurde in der Berichtswoche auf Ladestufe rege nachgefragt. Demgegenüber

stand ein nur begrenztes Angebot an Schlachtputen zur Verfügung. Die Erzeugerpreise bewegten sich auf dem zuvor erhöhten Niveau stabil.

Schlachthennen:

Die Nachfrage nach Suppenhennen stieg zuletzt an. Das demgegenüber stehende Angebot reichte dabei knapp aus, um den Bedarf zu decken. Die Preise für Althennen entwickelten sich zuletzt leicht fester.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	4. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0950	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,08-1,10	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,08-1,10	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,18-1,20	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,21	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2646	+0,0024

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 20.01. bis zum 26.01.2025

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4400-0,4800	0,4575
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,145-1,210	1,190
1.401 g bis 1.450 g	1,145-1,210	1,190
1.451 g bis 1.500 g	1,160-1,210	1,190
1.501 g bis 1.550 g	1,160-1,210	1,190
1.551 g bis 1.600 g	1,160-1,210	1,190
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,190	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,190	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,190	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,190	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,190	1,110
bis 2.800 g	-	1,190
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,545-1,560	1,560
ab 9,00 kg	1,555-1,580	1,575
ab 9,50 kg	1,570-1,590	1,585
Hähne: ab 18,00 kg	1,560-1,595	1,580
ab 19,00 kg	1,605-1,620	1,605
ab 19,50 kg	1,615-1,630	1,615
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,270-0,340	0,327
1.601 g bis 1.700 g	0,290-0,350	0,339
1.701 g bis 1.900 g	0,300-0,380	0,368
1.901 g bis 2.200 g	0,300-0,420	0,397

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Eier

Das Angebot an Eiern hat sich zuletzt verknappt. Durch weitere Ausbrüche der Aviären Influenza im europäischen Raum, sowie Legepausen bzw. Herdenerneuerungen, fällt das Angebot begrenzt aus. Die dem gegenüberstehende Nachfrage nach Konsumeiern bewegt sich auf einem hohen Niveau. Infolgedessen können nicht alle Anfragen immer vollständig erfüllt werden

und es muss auf Alternativen bei den Haltungsformen zurückgegriffen werden. Die Nachfrage der Eiproduktenindustrie bewegt sich auf einem normalen Niveau. Die Preise am freien Markt tendierten zuletzt in allen Bereichen fester. Auch in den Niederlanden, Belgien und Frankreich waren steigende Notierungen zu beobachten.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 4. KW 2025; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	24,23 (+0,23)	24,23 (+0,18)
L	14,88 (+0,43)	15,33 (+0,43)
M	13,90 (+0,50)	14,13 (+0,48)
S	11,63 (+0,18)	11,10 (+0,20)
Tendenz	2,3 = fest	2,3 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der zweiten Kalenderwoche erfasseten die deutschen Molkereien 0,6 % mehr Milch als in der Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde dadurch noch um 0,8 % unterschritten, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB). Am Markt für flüssigen Rohstoff haben sich die Preise für Industrierahm stabilisiert. Magermilchkonzentrat wurde hingegen erneut zu schwächeren Preisen gehandelt, da die Nachfrage vergleichsweise ruhig war.

Butter:

Die Nachfrage nach Butter im 250 g Päckchen entwickelte sich auf Ladestufe auf einem saisonal üblichen Niveau, das derzeit jedoch unterhalb des Vorjahresniveaus liegt. Das am Markt verfügbare Angebot reichte zuletzt insgesamt aus, um den Bedarf zu decken. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten war eine stabile Preisentwicklung zu beobachten. Der Markt für Butter im 25 kg Block entwickelte sich fortgesetzt stabil und der Verlauf hat sich nach dem MKS-Ausbruch beruhigt. Nach der festeren Preisentwicklung in der Vorwoche war eine stabile Entwicklung in Kempten zu beobachten.

Käse:

Am Binnenmarkt wurde Käse im Berichtszeitraum lebhaft im Bereich des Lebensmitteleinzelhandels nachgefragt. Werbeaktionen mit XXL-Verpackungen begünstigten diese Entwicklung. Markteteiligte berichteten von zuletzt wieder normaleren Geschäftsverläufen

als in der Vorwoche. Im Bereich der verarbeitenden Industrie war ein stetiger Bedarf zu beobachten. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover entwickelten sich die Kurse stabil.

Milchpulver:

Trotz der Wiederaufnahme von Exporten in einem Teil der Länder, die nach dem MKS Ausbruch zunächst einen Importstopp verhängt hatten, blieb es am Markt für Magermilchpulver bei einer insgesamt ruhigen Entwicklung. Das am Markt verfügbare Angebot reichte dabei problemlos zur Bedarfsdeckung aus. An der Börse in Kempten gaben sowohl die Preise für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität als auch Futtermittelqualität nach. Die Preise am Markt für Vollmilchpulver konnten sich hingegen behaupten, da sich das hohe Preisniveau für Industrierahm stützend auswirkte und auftragsbezogen produziert wird. Eine Entspannung im Exportgeschäft war auch am Markt für Molkenpulver zu beobachten. Der Warenabfluss konnte auch hier teilweise wieder hergestellt werden. Die Preise tendierten hier insgesamt stabil.

Markt und Börse:

Am Spotmarkt entwickelten sich die Preise uneinheitlich. Während in Norddeutschland ein unveränderter Kurs in Höhe von 41,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett) vorherrschte, stieg der Preis in den Niederlanden leicht auf 55,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Der Preisin-

dex an der Global Dairy Trade entwickelte sich bei der jüngsten Auktion fest und stieg um 1,4 %. Der Grund für

diese Entwicklung sind höhere Preise für Vollmilch- und Magermilchpulver, Cheddar sowie Butter.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 13.01. bis zum 19.01.2025

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	117.718	+0,0	+0,0
Herstellung von: Butter	2.174	+2,8	+26,3
Magermilchpulver	2.214	-22,1	+25,2
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.247	+6,8	-7,5
Friskäse	5.493	-7,4	+10,5

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info Milch**

als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 20.01. bis zum 26.01.2025

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
118.987	45,0 - 52,5	45,00	55,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		27,00	34,70

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 02.02.2025

Regionen	Partie, Gewicht	4. Woche	5. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	45,00	±0(±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	46,00	46,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	45,00	45,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	48,00	48,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

20.01. bis zum 26.01.2025	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	38,35 (39,32)	63,98 (65,66)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	41,98 (42,42)	69,88 (70,59)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 02.02.2025

Regionen	Partie, Gewicht	4. Woche	5. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	49,40	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	53,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	55,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	57,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	62,07	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	49,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	60,00	±0
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	102,90	+1,50

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 27.01. bis zum 02.02.2025

	ab 5. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	45,00 €/Stück	45,00 €/Stück
Stückzahl:		155.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	27,00 €/Stück	27,00 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 27.01.2025

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	53,6	±0
SPF*, PRRS positiv	50,9	±0
2. Schlachtschweine		
Basispreis:	1,37	-0,03

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:

Im Verlauf der 4. Kalenderwoche fiel das auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt zur Verfügung stehende Angebot, gemessen an dem vorherrschenden Bedarf der Schlachtunternehmen, fortgesetzt zu umfangreich aus. Insgesamt gelang es nicht Angebotsüberhänge vollständig abzubauen. Die durch den MKS-Fall in Brandenburg ausgelöste Verunsicherung hatte zunächst zunehmende Anmeldungen zur Folge. Die Schweinepreise gaben zuletzt aber nicht weiter nach. Für die Schlachtwoche vom 23. bis zum 29.01.2025 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,72 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

Im benachbarten europäischen Ausland standen in vielen Ländern in der zurückliegenden Berichtswoche umfangreiche Angebotsmengen zur

Verfügung. Darüber hinaus bestand auch Unsicherheit durch das Auftreten der Maul- und Klauenseuche in Deutschland. Bestenfalls unveränderte bis deutlich schwächere Auszahlungspreise waren in den jeweiligen Ländern die Folge. Gehalten werden konnte der Schweinepreis in Frankreich und Dänemark. In Spanien mussten die Mäster mit einem moderaten Abschlag von 2 Cent und in Italien von 3 Cent rechnen. Deutlicher fielen die Preisreduzierungen in Österreich mit -5 Cent und in den Niederlanden mit -6 Cent aus. Am deutlichsten fielen die Schlachtschweinepreise in Polen mit -10 Cent.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte entwickelte sich der Handel mit Schweinefleisch im Verlauf der 4. Kalenderwoche insgesamt relativ ruhig. So orderten Gastronomie als auch der Lebensmitteleinzelhandel sowie die

Verarbeitungsindustrie deutlich geringere Mengen. In preislicher Hinsicht versuchte man die Preise zu halten, doch auch nach Absinken der Erzeugerpreise wurden auf der Abgabeseite der Großmärkte Preisreduzierungen eingefordert. Größere Einlagerungen in Gefrier- und Kühllhäusern wurden bis zuletzt nicht festgestellt.

Schlachtsauen:

Nach den Preisrücknahmen auf der Erzeugerstufe kamen die Preise für Sauenfleisch im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche unter Druck. Im Bereich der Verarbeitungsware gestal-

tete sich der Handel beruhigt. In diesem Bereich standen die Teilstückpreise entsprechen unter Druck. Vielfach orderten die Marktbeteiligten abwartend und bestellten nur die notwendigsten Mengen. Das zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte gut aus, den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Für die Schlachtwoche vom 23. bis zum 29.01.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,85 EUR/kg SG.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 20.01. bis zum 26.01.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (14 Betriebe / 209.687 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	181 (185)	177 (181)	164 (169)	179 (183)	119 (124)
Spanne	175-185	170-182	158-169	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,0	53,4	60,2	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 273.993 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	182 (187)	179 (183)	166 (169)	180 (184)	112 (117)
Spanne	174-184	169-182	154-173	136-182	107-114
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (79.410 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	184 (186)	184 (188)	180 (185)	184 (187)	113 (108)
Bayern (34.023 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	181 (182)	177 (178)	167 (169)	178 (179)	96 (108)
Spanne	175-197	170-201	156-198	-	84-99

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 19.01.2025	1,86	1,83	1,72	1,21
Vorwoche	1,95	1,92	1,80	1,26

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 28.01.2024 wurden vom 880 Schweine keine verkauft.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 17.01.2024 bis 23.01.2025 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,70 € und 1,70 € im medianen Mittel zu **1,70 €/kg SG** bei 5,60 Vorkosten gehandelt.

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	4. Kalenderwoche	3. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	209.687	206.407
Nordrhein-Westfalen	273.993	279.212
Schleswig-Holstein	15.812	14.748
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	79.410	79.201
Bayern	34.023	33.493
gesamt:	612.925	613.061

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 28.01.2025, Preise in €, korrigierte Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
3. KW	1,766	1,743	1,495	1,871	1,786	1,825
4. KW	1,666	1,683	1,495	1,870	1,735	1,736
5. KW	1,666	1,683	1,469	1,869	1,735	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
3. KW	2,044	1,921	2,418	1,618	1,921	
4. KW	2,025	-	2,384	1,556	1,921	
5. KW	2,025	-	2,361	1,556	1,921	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 23.01. bis zum 29.01.2025

VEZG-Basispreis ab Hof: 0,85 €/kg SG
 Spanne: 0,85-0,85 €/kg SG
 Vermarktungsmenge aktuell: 4.000 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
3. Kalenderwoche	1,21	13.902
2. Kalenderwoche	1,26	14.196
1. Kalenderwoche	1,26	10.040
52. Kalenderwoche	1,25	1.368

siehe www.vezg.de

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
01. Kalenderwoche	641.004	495.584	-22,7%
02. Kalenderwoche	694.638	650.000	-6,4%
03. Kalenderwoche	753.315	660.160	-12,4%
01. - 03. Kalenderwoche	2.088.957	1.805.744	-13,6%

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 23.01. bis zum 29.01.2025

1. AutoFOM-Preisfaktor: sowie AutoFOM-Basispreis MFA	1,72 €/Indexpunkt
Preisspanne:	1,72-1,72 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,72 €/Indexpunkt
2. FOM-Nadel Basispreis MFA:	1,72 €/kg SG
Preisspanne:	1,72-1,72 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,72 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	373.500 Schweine
Vorwoche:	373.300 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte (netto).

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	21.01.2024	12.01.2025	19.01.2025
Belgien	203	182	177
Bulgarien	256,2	254,9	254,7
Dänemark	189,2	166,4	165,1
Deutschland	213,9	195,5	186,4
Estland	.	191	183,4
Finnland	217	211,3	212,3
Frankreich	191	185	184
Griechenland	234,4	217	.
Irland	194,6	202,7	199,1
Italien	.	.	.
Kroatien	213,9	185,4	186,8
Lettland	237,1	206,8	198,6
Litauen	227,1	202,1	191,8
Luxemburg	210,4	.	.
Malta	225,6	.	.
Niederlande	174,4	151,6	.
Österreich	221,8	202	193,9
Polen	206,5	181,4	172,2
Portugal	218	211	211
Republik Tschechien	211,1	195	185,6
Rumänien	241,6	200	194,9
Schweden	227,1	238,7	237,4
Slowakei	225	211,8	203,3
Slowenien	220,5	198	191
Spanien	199,1	194,7	193,3
Zypern	254,2	254,1	222,8
EU	204,66	187,67	182,85

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A – Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schafe

Die Lage auf dem Markt für Schlachtlämmer und -schafe ist aktuell sehr ruhig, die Preise verharren daher auf dem Niveau der Vorwoche. Auf der Angebotsseite sind kaum Stückzahlen vorhanden, erst recht nicht im Bereich der Schlachtschafe. Auf der anderen Seite befindet sich die Nachfrage

sonbedingt auch immer noch in einer sehr ruhigen Phase. Deutliche Impulse sind derzeit weder auf der einen, noch auf der anderen Seite erkennbar. Auch von Seiten der englischen Importlämmer kommt es weder preislich noch stückzahlenmäßig zu Veränderungen zur Vorwoche.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 20.01. bis zum 26.01.2025, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	-
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 27.01.2025 bis zum 02.02.2025, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	4,00 - 4,20	4,00 - 4,20
Schafe	0,20 - 1,20	0,20 - 1,20

Kälber

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“
in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 20.01. bis zum 26.01.2025

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,90 (3,80)	6,40 (6,40)	5,60 (5,60)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 20.01. bis zum 26.01.2025; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	213 (-)	200 - 230	1.416	215 (-)	186 - 235	1.707
	II. Qualität (bis 65 kg)	165 (-)	120 - 195		167 (-)	148 - 215	
Kuhkälber *	26 (-)	15 - 37		23 (-)	23 - 35		
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	320 (-)	300 - 371	363	320 (-)	264 - 390	402
	II. Qualität (bis 70 kg)	245 (-)	200 - 250		237 (-)	186 - 311	
Kuhkälber	186 (-)	160 - 221		195 (-)	167 - 240		
Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	440 (-)	417 - 482	296	417 (-)	390 - 455	405
	II. Qualität (bis 70 kg)	315 (-)	280 - 445		325 (-)	292 - 371	
Kuhkälber	229 (-)	213 - 269		241 (-)	213 - 286		
vermarktete Kälber:		2.075			2.514		
Tendenz		stabil			stabil		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.
Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 20.01.25. bis zum 26.01.25

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	398 (0)	416 (0)
Spanne	147-202	161-202
Stück	178	184
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	18 (0)	6 (0)
Spanne	9-46	42-55
Stück	30	53
Tendenz:	unverändert	Handel wieder möglich

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy **Jetzt downloaden**



Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 23.01.2025

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	22	22	150 - 260	206	3,11
71 bis 80 kg	36	36	150 - 410	301	4,01
81 bis 90 kg	22	22	300 - 440	362	4,31
91 bis 100 kg	10	10	220 - 460	358	3,86
männlich:					
51 bis 70 kg	63	62	70 - 630	474	7,11
71 bis 80 kg	187	187	120 - 680	601	7,93
81 bis 90 kg	179	179	450 - 830	678	7,97
91 bis 100 kg	58	58	250 - 780	716	7,64
101 bis 110 kg	14	14	550 - 700	727	6,88

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
Ausgelöst durch den MKS-Fall in Brandenburg fiel das Angebot auf dem deutschen Schlachtrindermarkt zu Beginn der 4. Kalenderwoche zunächst noch etwas umfangreicher aus, während die Anlieferungen im weiteren Wochenverlauf wieder spürbar geringer ausfielen. Vor dem Hintergrund der stetigen Nachfrage der Schlachtunternehmen fanden alle verfügbaren Stückzahlen vollständig ihre Käufer. Infolge der ausgeglichenen Angebots- und Nachfragesituation konnten sich die Auszahlungspreise zu Beginn der Berichtswoche behaupten.

Infolge einer ansteigenden Nachfrage sowie eines sehr übersichtlichen Angebotes wurden Schlachtkühe im weiteren Verlauf teurer. Am Montag, den 27.01.2025 nannte die die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen unveränderten R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,70 EUR/kg SG. Der Preis für Schlachtkühe der Klasse O3 (310 kg) stieg um 5 Cent auf ein Niveau von 4,60 EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt:
Das im Bereich der Fleischgroßmärkte verfügbare Angebot an Rindfleisch

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 27. Januar 2025, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	5,70-5,75	5,75	5,95-6,02	6,00
R3	FL + Fleischrassen	5,65-5,70	5,70	5,90-5,97	5,95
R3	SBT + BV	5,60-5,65	5,65	5,85-5,92	5,90
O3	SBT + BV	5,47-5,52	5,52	5,72-5,79	5,77
Kühe					
R3	270 kg SG	4,50-4,55	4,55	4,65-4,75	4,70
	310 kg SG	4,60-4,65	4,65	4,75-4,85	4,80
	350 kg SG	4,70-4,75	4,75	4,85-4,95	4,90
O3	270 kg SG	4,45-4,50	4,50	4,60-4,70	4,65
	310 kg SG	4,55-4,60	4,60	4,70-4,80	4,75
	350 kg SG	4,65-4,70	4,70	4,80-4,90	4,85
P2	250 kg SG	3,96-4,01	4,01		
Färsen					
U3	300 kg SG	5,20-5,25	5,23		
O3	300 kg SG	4,60-4,65	4,65		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

fiel in der zurückliegenden Berichtswoche weiterhin etwas umfangreicher aus als zuvor. Vor dem Hintergrund einer stetigen Nachfrage ließen sich die bereitgestellten Mengen aber ohne Probleme vermarkten. Die insgesamt ausgeglichene Marktlage bedingte dabei in preislicher Hinsicht in der Regel unveränderte Konditionen im Einstand als auf der Abgabeseite der Großmärkte. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen eher preisgünstigere Fleischqualitäten.

Schlachtkälber:

Das Angebot auf dem Markt für Kalbfleisch wurde seitens der Beteiligten

im Bereich der Fleischgroßmärkte als eher übersichtlich beschrieben. In der zurückliegenden Berichtswoche wurden insbesondere Teile aus dem Vorderviertel stetig geordert. Insgesamt reichte das geringe Angebot aus, um die ruhige Nachfrage zu bedienen. In preislicher Hinsicht ergaben sich dabei kaum Bewegungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern fiel nicht umfangreich aus, entsprach aber dem bestehenden Bedarf. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 3. Kalenderwoche 6,54 EUR/kg SG.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 20.01. bis zum 26.01.2025, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.485	-	587	591	460	590	45	570
Hdkl. U3	1.219	-	581	584	790	584	66	575
Hdkl. R2	1.662	575-587	581	582	631	582	81	561
Hdkl. R3	1.113	571-579	575	577	882	580	103	565
Hdkl. O2	464	548-555	551	552	153	551	61	534
Hdkl. O3	685	552-557	554	555	194	555	73	543
Ochsen E-P	7	-	-	-	2	-	11	-
Färsen								
Hdkl. R3	456	519-533	524	523	170	524	473	519
Hdkl. O3	351	462-473	468	467	175	467	256	474
Kühe								
Hdkl. R3	101	-	481	483	87	480	101	470
Hdkl. O2	387	457-466	462	465	190	462	108	451
Hdkl. O3	1.684	465-473	471	471	521	470	579	464
Hdkl. P1	733	-	379	381	222	385	186	330
Hdkl. P2	383	-	406	406	156	411	208	387
Hdkl. P3	123	-	413	415	46	431	32	403
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	65	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 6.899; Ochsen: 7; Färsen: 1.394; Kühe: 3.815; Kälber: 0

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2024	2025	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
02. Kalenderwoche	14.012	14.522	+3,6%
03. Kalenderwoche	17.134	19.998	+16,7%
01. - 03. Kalenderwoche	45.568	44.968	-1,3%
Schlachtkühe (E - P)			
02. Kalenderwoche	14.289	17.146	+20,0%
03. Kalenderwoche	17.714	19.765	+11,6%
01. - 03. Kalenderwoche	45.774	44.619	-2,5%
Alle Tiere (E - P)			
02. Kalenderwoche	34.303	38.616	+12,6%
03. Kalenderwoche	43.100	49.570	+15,0%
01. - 03. Kalenderwoche	111.265	109.940	-1,2%

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Jungbullen R3, EU

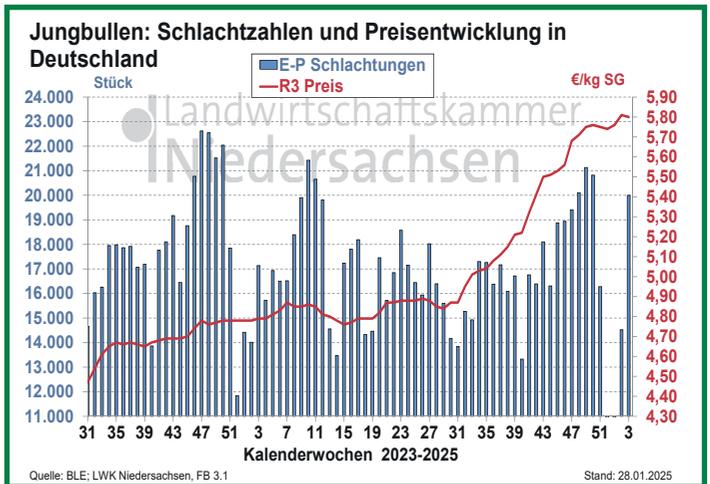
EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	21.01.2024	12.01.2025	19.01.2025
Belgien	401,8	439	443,3
Bulgarien	484,1	442,7	442,7
Dänemark	420	454,8	458,8
Deutschland	488,3	592,4	592
Estland	.	.	.
Finnland	497,9	490,6	486,4
Frankreich	527	569	575
Griechenland	.	474,3	454,4
Irland	499,2	567,1	572,2
Italien	515,1	509	599,4
Kroatien	521,1	529,7	525,1
Lettland	.	450,2	450,2
Litauen	391	473	488,2
Luxemburg	.	.	.
Malta	.	.	.
Niederlande	397	415	532
Österreich	498,1	547,3	549,6
Polen	480,3	540,8	546,8
Portugal	494,7	577,3	552,9
Republik Tschechien	452,4	.	527,9
Rumänien	456,9	449,2	476,8
Schweden	526,4	549,8	542,9
Slowakei	.	470,5	.
Slowenien	494,1	540,7	554
Spanien	493,1	617,6	634,9
EU	498,4	569,86	575,06

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Marktchart



Auktionen

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Veranstalter, Ort:	Termin:
Masterrind Cloppenburg	04.02.2025
Masterrind Verden	05.02.2025
VOST Leer	11.02.2025
Osnabrücker Herdbuch	12.02.2025
Masterrind Verden (Absetzer)	15.02.2025